



Grethlein & Co.
Leipzig—Berlin—Frankfurt a. M.—Paris



Z In unsern Verlag gingen nachstehende 4 Werke **Karl Rosners** aus dem Verlage Concordia, Deutsche Verlagsanstalt, G. m. b. H. Berlin W., mit allen Rechten über und seien erneuter Beachtung empfohlen:

K a r l R o s n e r

Sehnsucht. Roman. Brosch. M. 4.—, gebd. M. 5.—. **9. Auflage**

„Dieser Roman will gelesen sein. Hier mit wenigen Worten über seine ethische Bedeutung sprechen, hiesse den Zauber brechen, der über diesem wahrhaft prachtvollen Buche liegt.“ (Altonaer Tageblatt)

K a r l R o s n e r

Georg Bangs Liebe. Roman. Brosch. M. 4.—, gebd. M. 5.—. **5. Auflage**

„Es ist ein vortreffliches Buch von wahrhaft künstlerischem und dichterischem Wert. Niemand wird es, ohne aufrichtig ergriffen zu sein, wieder aus der Hand legen.“ („Die Zeit“)

K a r l R o s n e r

Der Ruf des Lebens. Roman. Brosch. M. 2.—, gebd. M. 3.—. **3. Auflage**

„Ein Seelengemälde von erschütternder Tragik wird hier in stimmungsvollen Schilderungen vorgeführt.“ (Vossische Zeitung)

K a r l R o s n e r

Rinnender Sand. Ostsee-Novellen. Brosch. M. 2.—, gebd. M. 3.—. **2. Auflage**

„Mit feinfühler Kunst sind hier der ewige Sang der Wellen und die Schicksale der Menschen, die wir am Strande wandeln sehen, zu einem einzigen starken Klang gestimmt.“ (Rosegger im „Heimgarten“)

Gleichzeitig empfehlen wir zu erneuter, stets äusserst dankbarer Verwendung:

Karl Rosner, Die silberne Glocke

Roman. Brosch. M. 5.—, gebd. M. 6.—. **4. Tausend**

„Ein schönes, stilles Buch; ein Buch, das den, der es liest, still, gütig und verstehend macht.“ (Tägliche Rundschau)

Karl Rosner, Der Herr des Todes

Roman. Brosch. M. 5.—, gebd. M. 6.—. **7. Tausend**

„Ich halte den »Herrn des Todes« für Rosners reifsten Roman; und das bedeutet das Beste, wozu man einen Künstler beglückwünschen kann.“ (Joh. Schlaf im „Tag“)

Roter Zettel liegt bei.